



MEDIENINFORMATION

SPERRFRIST: keine

Stans/Oberdorf: Fahndungserfolg nach Diebstahl von Militärgütern im Jahre 2004

Die Kantonspolizei Nidwalden hat einen Mann festgenommen, welcher den Diebstahl von Militärgütern ab dem Waffenplatz Will in Stans zugab und die Kriminalpolizisten zum Versteck der Militärgüter führte. Die Militärgüter sind nun bei der Kantonspolizei Nidwalden sichergestellt.

Ein 27-jähriger Schweizer Bürger ohne Migrationshintergrund hat gestanden, den Einbruch in die Kaserne Wil in Stans im Oktober 04 begangen zu haben. Bei diesem spektakulären Einbruch wurden zwei Maschinengewehre mitsamt Halterung ab Radschützenpanzern, Typ Piranha, sowie zwei Nachtsichtgeräte, ein Grabenwerfer sowie weiteres Zubehör entwendet. Die im Jahr 2004 eingeleiteten Ermittlungen blieben bis vor kurzem ergebnislos. Weiter fanden in den Jahren 2004 und 2006 Einbrüche in die Schützenhäuser Herdern in Ennetbürgen und Hostetten in Oberdorf statt. Bei beiden Einbrüchen wurden grosse Mengen Munition, d.h. insgesamt rund 28'000 Gewehrpatronen, und beim Einbruch in Oberdorf zusätzlich drei Gewehre gestohlen. Ein Tatzusammenhang zwischen diesen drei einzelnen Delikten war lange Zeit nicht ersichtlich.

Am 17.11.08 führte die Verkehrs- und Sicherheitspolizei der Kantonspolizei Nidwalden eine routinemässige Verkehrskontrolle durch. Dabei wurde im Kofferraum eines kontrollierten Fahrzeuges eine grosse Menge Munition fest- und sichergestellt. Der Fahrzeugführer wurde in polizeilichen Gewahrsam genommen. Die daraufhin begonnenen Ermittlungen führten zu den Geständnissen des Tatverdächtigen hinsichtlich der obgenannten Einbruchdiebstähle. Der Tatverdächtige führte die ermittelnden Kriminalpolizisten Anfang März 09 zum in einem Waldstück gelegenen Versteck der nun sichergestellten Waffen und Zubehörteile. Die Tat steht mit persönlichen Motiven des Täters zum Erwerb der Waffen und Gerätschaften im Zusammenhang. Es gibt ausser dem Deliktsort keinen direkten Zusammenhang zur Schweizer Armee. Auch waren die militärischen Gerätschaften nicht zum Handel durch die Täterschaft bestimmt. Die Ermittlungen, welche vom Verhöramt des Kantons Nidwalden in Zusammenarbeit mit der Kantonspolizei Nidwalden geführt werden, sind noch nicht abgeschlossen und werden fortgesetzt.

Stans, 10. März 09

KANTONSPOLIZEI NIDWALDEN
L DA Kriminalpolizei

Lic. iur. Jürg Wobmann